



„Ein Schluck ist hochprozentig“

7 %, mindestens aber 300 Euro mehr: Gut 1.000 demonstrieren trotz Glatteis lautstark in Hannover/VLWN bei dbb-Großdemo mit 39 Verbänden auf Ernst-August-Platz dabei

Es reicht. Zwei Tarifverhandlungsrunden und kein Angebot für den öffentlichen Dienst. Stattdessen fadenscheinige Argumente, warum das Land als Arbeitgeber das geforderte Lohnplus von 7 Prozent, mindestens aber 300 Euro mehr nicht zahlen kann und nicht zahlen will. Das mobilisierte.

Rund 1.000 Kolleginnen und Kollegen der 39 Verbände, die unter den dbb-Dach Niedersachsens vereint sind, marschierten trotz Glatteis zur zentralen Großdemo in Hannover erst auf dem Schützenplatz auf und von da aus zum Ernst-August-Platz und machten ihrer Wut lautstark Luft. Mit dabei auch eine Delegation des VLWN, der Fahnen schwingend das Pfeifkonzert mit intonierte. „Wir sind sehr unzufrieden mit der aktuellen Situation. Der öffentliche Dienst ist bei der Gehaltsentwicklung abgehängt. Ein warmes Danke als Anerkennung für gute Arbeit ist einfach zu wenig und daher inakzeptabel“.

Ulf Jürgensen, VLWN-Vorsitzender, am Rande der zweistündigen Demo.

Volker Geyer, dbb-Bundesvorsitzender und Fachvorstand Tarifpolitik, war eigens aus Berlin angereist und informierte als Redner über den Verlauf der ergebnislosen Verhandlungen in Berlin und Potsdam. „Als Verhandlungsführer sitze ich da in Potsdam zwei Ministern und einer Ministerin gegenüber, die unsere berechnete Forderung nach 7 % Entgeltanstieg, mindestens aber 300 Euro mehr als astronomisch abtun“, skandizierte Geyer und entfachte wieder und wieder jubelnde und trötende Bestätigungsfeuer unter den Massen.

Astronomisch sei die Zahl der geleisteten Überstunden und astronomisch sei der Personalmangel im öffentlichen Dienst. „Wir halten den Laden am Laufen. Kein Angebot vorzulegen, hat nichts mehr mit der viel-

tierten Wertschätzung zu tun. In Deutschland fehlen aktuell 600.000 Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst. Wenn alles so toll wäre, wie die Arbeitgeberseite wieder und wieder bekräftigt, dann dürften diese Stellen nicht unbesetzt sein“, wettete Geyer bis hin zum öffentlichen Bekenntnis: Wenn bei der dritten Tarifrunde diese Woche kein annehmbarer Vorschlag auf dem Tisch liegt, wird gestreikt.

Es gebe ein Lippenbekenntnis seitens der Arbeitgeberseite, wonach die Gehälter entsprechend der Inflationsrate um gut 2 Prozent angehoben werden könnten – bei einer Laufzeit von 29 Monaten. „Das Argument,

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)



Alexander Zimbehl, dbb-Landesvorsitzender, und Volker Geyer, dbb-Bundesvorsitzender.

dass die Länder klamm sind und keinen Spielraum haben, wird jedes Mal wieder ins Feld geführt. Geld ist genug da in diesem Land. Wir haben Rekordsteuereinnahmen. Und davon wollen wir unseren berechtigten Teil abhaben. Was die 2 % betrifft, habe ich nachgefragt, ob das ernstgemeint sei. Und dann hieß es, man könne ja noch ein Schlückchen drauflegen. Schluck ist hochprozentig“, feuerte Geyer die johlende Zuhörerschaft an, und legte nach: „Bei einer Befragung, die wir letztes Jahr durchgeführt haben, sagte 73 %, dass der Staat nicht mehr handlungsfähig sei. Das ist bezeichnend.“

Alexander Zimbehl, Landesvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes und Tarifunion Niedersachsen (dbb-n), sagte: „Der öffentliche Dienst ist über die Jahre hinweg kaputtgespart worden. Wir sind aber die Stütze des Landes. Ohne uns ist kein Staat zu machen. Für Lippenbekenntnisse und leere Worten kann sich niemand etwas kaufen. Darum fordern wir 7 %, mindestens aber 300 Euro mehr und damit einen kräftigen, wertschätzenden Schluck aus der Flasche, damit die Länder nicht hinter den Kommunen und dem Bund hinterherhinken und der öffentliche Dienst attraktiv bleibt. Daneben fordern wir die inhalt- und wirkungsgleiche Über-

nahme für die Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfänger.“

Was in der Vergangenheit bei einem netten Gespräch bei Kaffee und Keksen so immer wieder beschlossen wurde, wird diesmal kein Selbstläufer sein. Söder hat für Bayern schon klargestellt, dass es keine Übernahme geben

wird. „Damit die niedersächsische Landesregierung erst gar nicht auf diesen Gedanken kommt, haben wir eben vorsorglich einen Zwischenstopp vor der Staatskanzlei eingelegt“, so Zimbehl.

Stefan Schlutter





Trillerpfeifenkonzert auf dem Schulhof

Aktive Pause: Lehrerverbände demonstrierten an BBS Rüdiger-Butte-Schule/Hamel

Die Lehrerverbände (VLWN, BLVN, VBE, VNL und PhVN) im dbb Niedersachsen haben am 29. Januar zu einer „Aktiven Mittagspause“ geladen, um in den aktuellen Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst Geschlossenheit zu demonstrieren. Gastredner war Alexander Zimbehl, Landesvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes und Tarifrund Niedersachsen

(dbb-n),

Initiiert hat die gemeinsame gewerkschaftliche Aktion Thorsten Kramer von dem VLWN-Ortsverband Hameln. Knapp 20 Lehrkräfte nutzten die Mittagspause, um mit geschwenkten Fahnen und einem Trillerpfeifenkonzert auf dem Schulhof für die Forderungen einzustehen: 7 % Entgeltstei-

gerung, mindestens aber 300 Euro mehr im Monat.

Die „Aktive Pause“ bot einen kleinen Vorgeschmack auf die zentrale Kundgebung des dbb am 4. Februar auf dem Ernst-August-Platz in Hannover,

Stefan Schlutter

SCHÜLER UNTERNEHMEN ZUKUNFT

18. März: 22. Wirtschaft-Live-Messe der Berufsbildenden Schulen an den BBS Walsrode

Im Jahr 2026 findet wieder die sowohl bei den ausstellenden Schülerprojekten als auch den Besuchern geschätzte Wirtschaft-Live-Messe statt. Gastgeber Schule ist in diesem Jahr die BBS Walsrode.

Wie in den vergangenen Jahren bereitet ein schulübergreifendes Orga-Team, wieder bestehend aus Kolleginnen und Kollegen der BBSen Bremervörde, Lüneburg I, Soltau, Stade II, Uelzen I, Winsen (Luhe), Walsrode und Zeven mit ausdrücklicher Unterstützung der Regionalabteilung Lüneburg des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung diese Veranstaltung vor.

Ca. 20 - 25 Schülerfirmen aus ganz Norddeutschland werden sich und ihre Arbeit präsentieren, viele Fachbesucher werden erwartet.

Im Mittelpunkt steht dabei natürlich das Vorstellen der Produkte und Geschäftsideen.

Ausgehend von einer Lehrerfortbildung zu Wirtschaft-Live-Projekten an den BBS Bremervörde im Jahre 2003 wird damit eine Veranstaltungsreihe fortgesetzt, die sich inzwischen als wichtige Institution mit einer eigenen Philosophie etabliert hat: von Kolleginnen und Kollegen initiiert, um Wirtschaftsunterricht praxisnah anbieten zu können.

Für die Schülerinnen und Schüler ergeben sich dadurch Anreize zu einem besonderen Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Aus pädagogischer Sicht bieten Wirtschaft-Live-Projekte ein didaktisches Konzept, das die Lernenden zielgerichtet auf das spätere Berufsleben vorbereitet und Theorie realitätsnah mit

der Praxis verknüpft.

Abgerundet wird das Programm durch eine Prämierung der vorgestellten Projekte sowie des Verkäuferverhaltens, das in Testkäufen durch Referendare des Studienseminars Stade bewertet wird, sowie weitere Prämierungen der Projekte, u. a. kleine Werbefilme. Regionale Unternehmen treten hierfür als Sponsor durchaus namhafter Geldbeträge auf.

Anmeldungen sind bitte mit dem unter www.wirtschaft-live-messe.de abrufbaren Bogen an die BBS Lüneburg I, Herrn Oliver Pott, Mail oliver.pott@bbs1-lueneburg.de, zu senden. Weitere Informationen mit dem vorgesehenen Tagesprogramm sind dort ebenfalls abrufbar oder direkt bei Herrn Pott für das gesamte Orga-Team, Tel.: 04131 99220600.



Aktive Pause in Nordhorn

Bildungsverbände fordern verhandlungsfähiges Tarifangebot

Am 9. Februar haben die Bildungsverbände des dbb niedersachsen die Arbeitgeber eindringlich dazu aufgefordert, endlich ein verhandlungsfähiges Tarifangebot vorzulegen.

Um 13.00 Uhr versammelten sich zahlreiche Beschäftigte aus den Grund- und Gesamtschulen sowie den Gymnasien und

berufsbildenden Schulen zu einer gemeinschaftlichen aktiven Pause an den gbs in Nordhorn. Der Landesvorsitzende des dbb niedersachsen Alexander Zimbehl und der Tarifverhandlungsexperte des BvLB Andreas Stephan Hilgenberg berichteten den Anwesenden vom aktuellen Stand der Verhandlungen. Deutlich wurde bei der friedlichen Veranstaltung, dass die Beschäftigten

in Niedersachsen eine faire an der Inflation orientierte Lohnanpassung erwarten. Debatten über eine Einschränkung der Teilzeit, Streichung von Feiertagen oder die Abschaffung des Beamtenstatus sind nicht zielführend, wenn man noch als attraktiver Arbeitgeber auftreten möchte. Die letzte Verhandlungsrunde läuft aktuell.



„Schwierige Gespräche“ gehen weiter

Die VLWN-Fortbildung „Schwierige Gespräche VI“ für Fortgeschrittene und Neueinsteiger fand wieder regen Anklang. Das bewährte Referenten-Duo Dr. Barbara Kap-

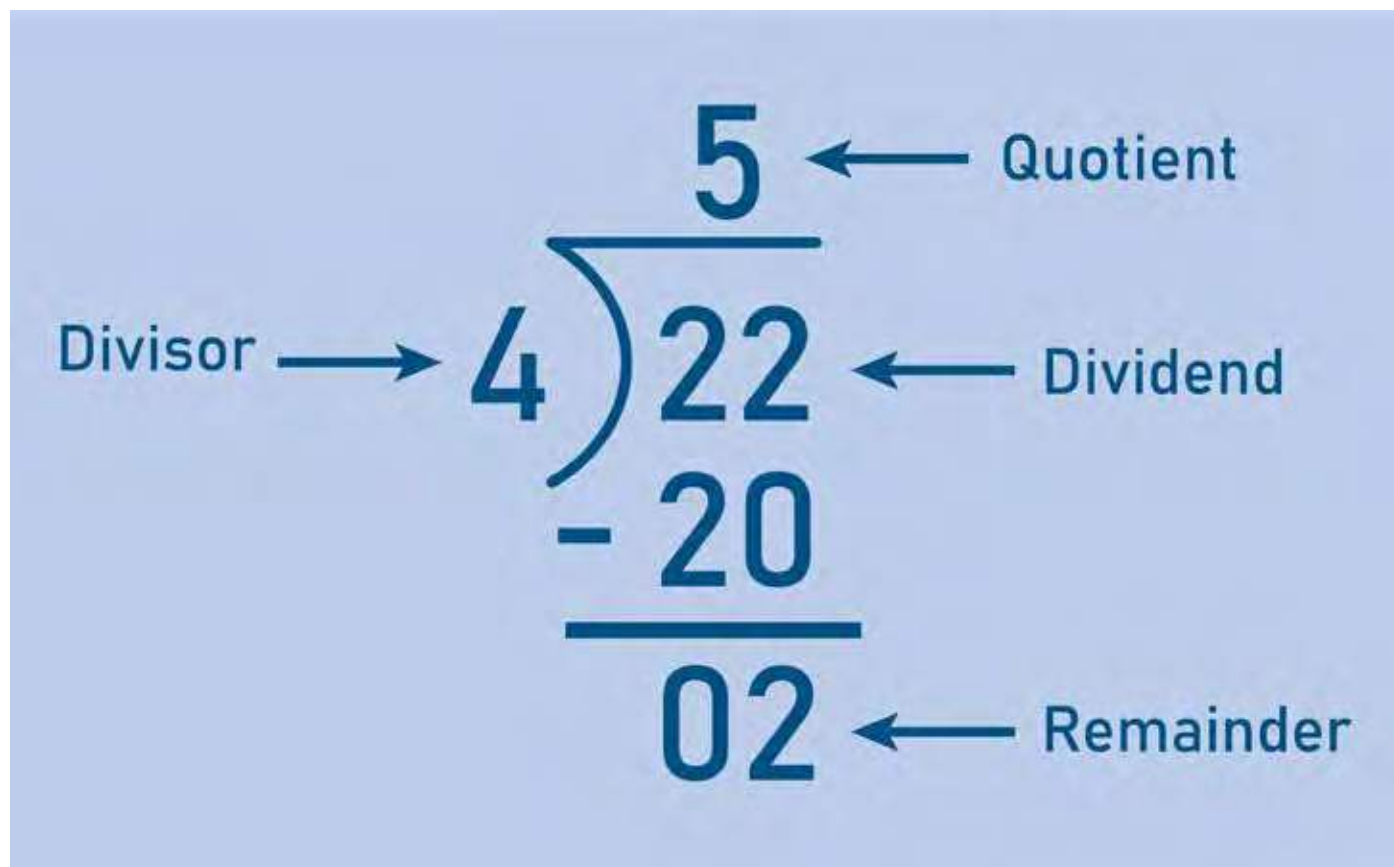
penberg und Arbeitspsychologe Hagen Schubert (RLSB Osnabrück) stellten Unterstützungssysteme vor und vermittelten, wie Ziele und Interessen von Konfliktbegleitern oder der

Schule erreicht werden können. Trotz Wintereinbruchs und Eisglätte ließen sich die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht abschrecken und fanden

den Weg nach Osnabrück. Ein Schulleiter aus Namibia war via Teams zugeschaltet. Die erfolgreiche Fortbildungsreihe wird in den nächsten Monaten fortgesetzt

Schriftliches Dividieren – an Grundschulen nicht mehr erforderlich?

VLWN kritisiert die Entscheidung und regt Evaluierung mit Option auf Nachbesserung



$$\begin{array}{r}
 5 \text{ ← Quotient} \\
 \overline{4 \over 22} \\
 \underline{-20} \\
 02 \text{ ← Remainder}
 \end{array}$$

Deutschlands Schülerinnen und Schüler hinken im internationalen Bildungsvergleich seit Jahren hinterher. Vor allem in den MINT-Fächern hat die letzte Pisa-Studie hier erschreckende Defizite offenbart. Der aktuelle IQB-Bildungstrend 2024 hat ebenfalls und erneut gezeigt, dass in Deutschland die Leistungen vieler Schülerinnen und Schüler in Mathematik und den Naturwissenschaften deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben. „Angesichts dieser Tatsache beurteilt der VLWN die Entscheidung von Kultusministerin Julia Willie Hamburg, das schriftliche Dividieren in der Grundschule spätestens ab dem Schuljahr 2027/28 abzuschaffen, sehr kritisch. In Zeiten abnehmender Mathematikkompetenzen eine derartige Entscheidung zu treffen, ist mutig“, sagt Ulf Jürgensen, Landesvorsitzender des VLWN.

Das schriftliche Dividieren ist nicht nur

eine Rechenmethode, sondern trainiert algorithmisches Denken, Strukturierung von Prozessen und Zahlverständnis. Wird dieses Wissen nur noch rudimentär vermittelt, kann sich das negativ auf den Zahlensinn und die Fähigkeit zur Fehlerkontrolle auswirken. „Wer kein tiefes Verständnis für Division und deren Struktur hat, kann bei komplexeren Aufgaben wie zum Beispiel Brüchen, Prozentrechnung, Verhältnisrechnung schlechter in Prüfungssituationen abschneiden. Langfristig könnte das die mathematische Gesamtleistung in Deutschland weiter schwächen, da Basisfertigkeiten fehlen“, so der Landesvorsitzende.

In vielen Berufsfeldern (z. B. kaufmännische Berufe, Technik, Handwerk) sind sichere Rechenfertigkeiten essenziell. Wenn schriftliche Verfahren nicht mehr gelehrt werden, muss das Zahlverständnis durch andere Methoden gestärkt werden. „Zum Bei-

spiel durch halbschriftliche Verfahren und Zerlegungsstrategien, wie es der Erlass der Kultuspolitik ja vorsehe. Inwieweit damit allerdings das notwendige tiefgreifende Verständnis für das Dividieren erreicht werden könne, werde sich in der Schulpraxis erst noch zeigen müssen. Sonst entstünden Lücken, die später teuer und zeitaufwendig zu schließen seien.

Der VLWN regt an, dass die Auswirkungen der Entscheidung über einen noch zu bestimmenden Zeitraum evaluiert, diskutiert und gegebenenfalls zu Anpassungen führen werden. „Wir können es uns als Volkswirtschaft nicht erlauben, bei den grundlegenden Kompetenzen in der Mathematik weiter an Boden zu verlieren. Ob der Mut von Frau Ministerin Hamburg von Erfolg gekrönt wird, wird sich erst noch beweisen müssen“, sagt Jürgensen.

Stefan Schlutter



Vergisst die Politik die berufliche Bildung?

VLWN warnt: Eklatanter Lehrkräftemangel und deutlich steigende Schülerzahlen an BBS

Es ist schon bezeichnend. Wann immer das niedersächsische Kultusministerium sich zur aktuellen Unterrichtsversorgung an den Schulen äußert, bleiben die berufsbildenden Schulen unerwähnt. Dabei ist der Lehrermangel an den 130 berufsbildenden Schulen (BBS) im Land eklatant. Die Unterrichtsversorgung liegt seit Jahren bei gerade einmal 90,7 Prozent. Das bedroht zunehmend die Ausbildungsqualität, weil immer mehr Schulstunden ausfallen müssen. Und: Die Situation verschärft sich weiter. Nicht nur wegen der demografischen Entwicklung und der damit einhergehenden Pensionierungswelle.

Denn in den nächsten Jahren werden die Schülerzahlen an den BBS deutlich steigen. Vor allem in den Berufseinstiegsklassen erwartet die Politik durch Zuwanderung einen landesweiten Aufwuchs. Darauf hatte auch schon der Berufsbildungsbericht 2025 hingewiesen. „Ohne die beruflichen Schulen personell und finanziell entsprechend auszustatten, ist das nicht mehr zu stemmen. Wir

arbeiten längst am Limit“, sagt Ulf Jürgensen, VLWN-Landesvorsitzender.

Das jüngst vorgestellte Maßnahmenpaket von Kultusministerin Julia Willie Hamburg, mit dem die Unterrichtsversorgung primär bei den allgemeinbildenden Schulen verbessert werden soll, begrüßt der VLWN grundsätzlich. Zeige es doch, dass Politik auch zuhören und agieren könne. Das sei positiv. „Erschreckend indes ist, dass die beruflichen Schulen einmal mehr unberücksichtigt bleiben. Schon seit Jahren fehlen jährlich viele neue Lehrkräfte an den BBS, blutet das chronisch unterversorgte System mit Blick auf die Pensionierungswelle zunehmend aus, ohne dass die Politik die strukturellen Probleme der Berufsbildner angeht“, sagt Jürgensen.

Die Politik hat es seit Jahren versäumt, hier gegenzusteuern. Statt den Berufsschullehrerberuf aufzuwerten und attraktiver zu machen, werden die Ausbildungskapazitäten an den Universitäten heruntergefahren.

Dabei ist Bildung das zentrale gesellschaftliche Thema. Denn die größte Gefahr für Deutschlands Zukunft sind Probleme im Bildungssystem und hier primär der Lehrkräftemangel. Das sagen 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in der jüngsten Forsa-Umfrage „Aktuelle Gefährdungslage für Deutschland“. Damit rangiert das Thema Bildung bei der Bevölkerung noch vor der Angst um militärische Auseinandersetzungen.

Und welche konkreten Ideen kommen aus dem Kultusministerium, um den Fachkräftemangel an Schulen einzudämmen? Der VLWN hatte bereits 2025 die Erhöhung der Referendarvergütung vorgeschlagen. Eine berufliche Bildung auf hohem Niveau, wie sie derzeit in Niedersachsen angeboten wird, kann nur aufrechterhalten werden, wenn es die entsprechenden sachlichen und finanziellen Ressourcen gibt. Der VLWN ist gerne bereit, immer wieder daran zu erinnern.

Stefan Schlutter

Medienkompetenz erleben: Ein Tag im NDR-Landesfunkhaus Niedersachsen

Am 5. Februar 2026 waren wir zu Gast im NDR-Landesfunkhaus Niedersachsen. Der Besuch bildete den Auftakt der gemeinsamen Workshopreihe von VLWN und NDR zur Medienkompetenz in der beruflichen Bildung und bot praxisnahe Einblicke in journalistische Arbeit, Medienproduktion und zukünftige Bildungsangebote.

Einblicke hinter die Kulissen des NDR

Zu Beginn führte uns Felix Meyer durch das Landesfunkhaus. Neben organisatorischen Abläufen erläuterte er zentrale Aspekte der Beitragspolitik, der Verteilung der Rundfunkbeiträge sowie Fragen der Transparenz im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Darüber hinaus stellte er die Angebote des NDR in den Bereichen Radio, Fernsehen und Konzertformate vor.

Im Rahmen der Führung erhielten wir Einblicke in eine Live-Radiosendung, besuchten Konzertsäle und konnten Fernsehstudios besichtigen, in denen unter anderem Hallo Niedersachsen, NDR Info und die Nordreportage produziert werden.

Journalistischer Alltag aus erster Hand

Im Anschluss folgte ein Gespräch mit Marco Heuer, freier Journalist des NDR, der aus Oxford zugeschaltet war. Trotz eines Anschlusstermins nahm er sich viel Zeit für unsere Fragen – zunächst im Videocall und später sogar telefonisch auf dem Weg zu seinem nächsten Termin. Die offene Gesprächsatmosphäre ermöglichte einen authentischen Einblick in den



journalistischen Alltag.

Herr Heuer berichtete über die Arbeit mit Nachrichtenagenturen wie der dpa, über redaktionelle Abläufe und das Vier-Augen-Prinzip, über die Bedeutung sorgfältiger Quellenprüfung sowie über die Herausforderungen verantwortungsvoller Berichterstattung. Darüber hinaus thematisierte er die wissenschaftlich untersuchte Nachrichtenmüdigkeit und sprach sich für eine differenziertere und konstruktivere Berichterstattung aus. Besonders betonte er die wachsende Belastung junger Menschen durch schnell verfügbare und nicht immer ausreichend geprüfte Medieninhalte.

Medienbildung gemeinsam weiterdenken

Ein besonderer Dank gilt Annica Peters, die den gesamten Tag organisiert und den zweiten Teil des Programms begleitet hat. Die Veranstaltung war im Vorfeld gemeinsam mit Pascal Ströhlein vom VLWN konzipiert und vorbe-

reitet worden – ein Zusammenspiel, das sich in der inhaltlichen Dichte und dem offenen Austausch des Tages deutlich widerspiegelte. Im Mittelpunkt stand das geplante Projekt „Einfach Medien“ des NDR sowie die Frage, welche Bedarfe Lehrkräfte, Lernende und Schulen im Bereich Medienbildung haben.

Diskutiert wurden unter anderem:

- der Weg der Nachricht und die Entstehung journalistischer Inhalte
- Medienkompetenzprojekte an Schulen
- mögliche Podcastformate mit Schülerinnen und Schülern
- Redakteursbesuche an Schulen vor Ort
- die Funktionsweise von Social-Media-Algorithmen
- der Einfluss Künstlicher Intelligenz auf Journalismus und Medienarbeit

Fazit

Der Besuch im NDR-Landesfunkhaus machte deutlich, wie zentral Medienkompetenz, journalistische Transparenz und kritische Urteilsfähigkeit für Demokratiebildung und berufliche Bildung sind. Die Veranstaltung lieferte wichtige Impulse für die weitere Ausgestaltung der gemeinsamen Workshopreihe von VLWN und NDR – praxisnah, dialogorientiert und mit hoher Relevanz für den schulischen Alltag.

Pascal Ströhlein



Schwerpunkt: Ausbildungsvorbereitung und Sprachförderung an den BBS in Niedersachsen



Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Niedersachsen leisten im Bereich Ausbildungsvorbereitung und Sprachförderung einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung beruflicher Bildung und zur Integration junger Menschen in Ausbildung und Arbeit. Insbesondere im Übergangssystem, in der Berufseinstiegsschule Sprach- und Integration tragen die BBS entscheidend dazu bei, Ausbildungsreife herzustellen und Auszubildende mit Sprachförderbedarf erfolgreich zu unterstützen.

1. Leistungen der BBS Niedersachsen

1.1 Ausbildungsvorbereitung: Sicherung von Ausbildungsreife und beruflicher Orientierung

Die niedersächsischen BBS erfüllen durch die Berufseinstiegsschule (BES) und weitere

Bildungsgänge einen gesetzlichen Auftrag, junge Menschen mit Startschwierigkeiten auf eine Ausbildung vorzubereiten.

Zentrale Leistungen der BBS:

- Berufseinstiegsschule (BES) als zentraler Bildungsgang für Vorbereitung und Integration
- Die BES bietet handlungsorientierten Unterricht, individuelle Förderung und berufliche Grundbildung. Sie ist in besonderer Weise auf Schüler*innen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ausgerichtet und bildet die „Eingangsstufe“ ins System der beruflichen Bildung.

- Sozialpädagogische Unterstützung und Berufsorientierung
- Ausbildungsvorbereitung beruht auf sozialpädagogischer Begleitung, berufspraktischen Anteilen (z. B. Praktika) sowie auf Qualifizierungsbausteinen, wie sie auch im

bundesrechtlichen Rahmen (§ 69 BBiG) vorgesehen sind. Dies sichert eine nachhaltige Heranführung an Ausbildung.

- Erwerb allgemeinbildender Abschlüsse
- Die BES ermöglicht gemäß Bbs VO das Nachholen des Hauptschulabschlusses und schafft damit Zugang zu weiteren schulischen oder dualen Bildungswegen.

1.2 Sprachförderung: Schlüssel zur Integration in Berufsausbildung

Die BBS leisten einen wesentlichen Beitrag zur berufssprachlichen Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen — insbesondere solchen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung.

Zentrale Leistungen der BBS:

- Sprach- und Integrationsklassen (BES-S/I)
- Berufssprachliche Förderung im Regel-

unterricht

Die BBS setzen einen doppelten Fokus: Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Unterricht und berufssprachliche Förderung in den Fachtheorien.

- Zusätzlicher Förderunterricht für Sprachförderbedarf

Besonders in der BES gilt die individuelle Förderung als „von besonderer Relevanz“ — dies betrifft ausdrücklich auch Schüler*innen mit Sprachförderbedarf.

- Unterstützung durch Assistierte Ausbildung (AsA)

Für Auszubildende mit unzureichenden berufssprachlichen Kompetenzen bietet die Agentur für Arbeit Stützunterricht, Lernförderung und sozialpädagogische Betreuung an. Diese Maßnahmen dienen unmittelbar dazu, den Ausbildungserfolg zu sichern.

2. Forderungen des VLWN

Trotz des hohen Engagements der BBS bleiben strukturelle Herausforderungen bestehen. Der VLWN stellt daher folgende Forderungen an Politik und Schulträger:

2.1 Forderungen an die Landespolitik

1. Verlässliche finanzielle Ausstattung der Ausbildungsvorbereitung

Die BES und weitere AV Bildungsgänge müssen aufgrund steigender Bedarfe finanziell gestärkt werden. Insbesondere sind zusätzliche Lehrerstunden für Förderung, Praktikumsbegleitung und sozialpädagogische Arbeit notwendig.

2. Ausbau der Sprachförderstrukturen an BBS

Die derzeitigen Sprachförderzeiten sind nicht ausreichend. Erforderlich sind:

- mehr DaZ Stundenkontingente,
- landesweit einheitliche Konzepte zur berufssprachlichen Förderung,
- zusätzliche Qualifikationsprogramme für Lehrkräfte (z. B. Teilnahme an Qualifizierungen in den Studienseminaren).

3. Anpassung der BbS VO und EB BbS an aktuelle Bedarfe

Die Verordnung über berufsbildende Schu-



len wurde 2025 aktualisiert, dennoch bleiben Lücken bei Ressourcen, Förderstrukturen und Klassenteilungen. Hier braucht es eine erneute Überarbeitung (z. B. Einführung Beratung und Coaching).

4. Absenkung der Klassenteiler für BES und Sprachförderklassen

In diesen Bildungsgängen sind kleinere Lerngruppen pädagogisch notwendig, um Förderung wirksam gestalten zu können.

5. Bereitstellung KI-gesteuerter Lernmanagementmodelle

Das Kultusministerium möge den 130 BBS entsprechende Lernmanagementmodelle zur Verfügung stellen, damit ein individuelles Lernen auch ermöglicht werden kann.

6. Ausbau der Studienmöglichkeit Sonderpädagogik

Das Schließen des Studienganges Sonderpädagogik an der Leibniz-Universität Hannover war ein falsches Signal. Genau diese Kompetenzen werden an BBS in kontinuierlich steigendem Maße benötigt.

2.2 Forderungen an die kommunalen Schulträger

1. Sicherstellung der räumlichen Voraussetzungen

Für individuelle Förderung, Lerngruppenteilungen und Sprachförderarbeit werden zusätzliche Räume benötigt (Förderräume,

Beratungsräume).

2. Ausstattung mit moderner IT und Lehrmitteln

Insbesondere Sprachförderung setzt digitale Unterstützung (z. B. Lernplattformen, interaktive Tools) voraus.

3. Finanzierung multiprofessionelle Teams

Auch Kommunen können im Rahmen ihrer Zuständigkeit mit dazu beitragen, dass die multiprofessionellen Teams gestärkt werden.

3. Schlussbemerkung

Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen tragen erheblich zur Integration, Qualifizierung und Zukunftssicherung junger Menschen bei — insbesondere derjenigen, die besondere Unterstützung benötigen. Ausbildungsvorbereitung und Sprachförderung sind nicht nur pädagogische Aufgaben, sondern gesellschaftliche Verpflichtungen. Der VLWN fordert daher eine deutliche strukturelle Stärkung dieser Bereiche, damit die BBS ihren Auftrag auch künftig erfolgreich erfüllen können.

Ulf Jürgensen

Mitglieder werben Mitglieder – das VLWN-Win-Win-Prinzip

Wenn es um die berufliche Bildung in Niedersachsen geht, ist der VLWN die erste Wahl. Der Verband ist Ideengeber und Innovator für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung. Als Mitglied wissen Sie um die Stärken und um die Vorteilspakete des VLWN, der sich als starke, überparteiliche und unabhängige Interessenvertretung für die Belange der Berufsbildner einsetzt. Überzeugende Argumente, die im persönlichen Gespräch nachschwingen. Deshalb: Werden Sie Multiplikator und werben Sie als Mitglied neue Mitglieder. Das lohnt sich – für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, die Ihrer Wahl folgen! Sichern Sie sich und den Neumitgliedern nach dem Win-Win-Prinzip attraktive Prämien. Als Vollzahler (ist Voraussetzung) haben Sie die Wahl zwischen **drei beitragsfreien Monaten**, einem **Apple AirTag**, einem **Funkkopfhörer** oder einem **Ortizan-Bluetooth-Lautsprecher**.

Übrigens: Der VLWN vertritt als schlagkräftige gewerkschaftliche Gemeinschaft fast 3.000 Lehrkräfte an mehr als 130 kauf-



Wer als vollzahlendes Mitglied neue Mitglieder für den VLWN wirbt, spart entweder drei Monate den Verbandsbeitrag oder kann sich alternativ eine der drei anderen Prämien aussuchen.

männischen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen und bietet damit ein leben-

diges Netzwerk und zahlreiche Mehrwerte. **VLWN, immer die beste Wahl!**

Neue Mitglieder werben und Prämie wählen





Newsletter

10. Februar 2026

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

- 1. Berufliche Orientierung begleiten – ein Podcast für Pädagoginnen und Pädagogen**
- 2. Ausbildung gestalten – Umsetzungshilfen Kaufman für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement**
- 3. Duale Berufsausbildung in Deutschland – KfW**

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

- 1. KI verändert das Studium grundlegend, sagt Zukunftsforscher Hartwin Maas.
Beeinflussung des beruflichen und akademischen Weges durch KI**
- 2. Lernpfad: Künstliche Intelligenz**
- 3. Lernpfad: Was ist Generative KI?**

III. Termine

IV. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

V. Praxistipps - Neu im Web

VI. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Berufliche Orientierung begleiten – ein Podcast für Pädagoginnen und Pädagogen

In diesem Podcast erhalten Sie als Ausbilder/in, Lehrkraft, pädagogische Fachkraft oder anderweitig impulsgebende Person Antworten auf die Frage: Wie kann ich einen jungen Menschen darin unterstützen, sich selbstbestimmt beruflich zu orientieren?

https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/gute-praxis/paed_begleit_NEU/7_educasts/educasts_node.html

2. Ausbildung gestalten – Umsetzungshilfen Kaufman für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement

Ob erste Orientierung oder vertiefender Einblick – wer sich mit der dualen Ausbildung beschäftigen möchte, findet hier Unterstützung. Der Wegweiser führt zu zentralen Informations- und Beratungsstellen rund um Berufswahl, Bewerbung oder Auslandsaufenthalt. Ergänzend bieten Publikationen hilfreiches Wissen zu Ausbildungsmodellen, Rechten, Pflichten und Fördermöglichkeiten. Eine starke Grundlage für alle, die ihren beruflichen Weg planen. https://www.die-duale.de/DE/weitere-informationen/weitere-informationen_node.html

3. Duale Berufsausbildung in Deutschland – KfW

Schlüssel zur Fachkräfteausbildung trotz rückläufiger Ausbildungszahlen
trotz rückläufiger Ausbildungszahlen

Ein zentrales Hemmnis für die Besetzung von Ausbildungsplätzen ist, vielen dass -vielen jungen Menschen schlichtweg die nötige Qualifikation für eine Ausbildung fehlt. So verfehlten zur Zeit etwa 34 % der Neuntklässlerinnen und Neuntklässler in Deutschland den Mindeststandard für den mittleren Schulabschluss im Fach Mathematik, 16 % im Fach Deutsch. Um diese Leistungsdefizite auszugleichen, ist eine grundlegende Reform des schulischen Bildungssystems notwendig. Vorgeschlagene Reformen zielen darauf ab, den Schwerpunkt stärker auf die Vermittlung von Basiskompetenzen zu legen, die Bildungsqualität durch **jährliche bundesweite Tests** zu sichern, den Schulen mehr Handlungsspielraum zu gewähren.

<https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Fokus-Volkswirtschaft/Fokus-2025/Fokus-Nr.-523-Dezember-2025-duale-Berufsausbildung.pdf>

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. KI verändert das Studium grundlegend, sagt Zukunftsforscher Hartwig Maas.

Die zunehmende Rolle von KI könnte bestehende akademische und berufliche Wege stark verändern. Ein weiterer Punkt, den Hartwin Maas nennt, ist die steigende Bedeutung des Handwerks, was zur Neugestaltung der Berufswahl beitragen könnte. Er kritisiert jedoch "die Akademisierung in der deutschen Gesellschaft", die "uns auch auf die Füße fallen" wird.

Die zunehmende Rolle von KI könnte bestehende akademische und berufliche Wege stark verändern. Ein weiterer Punkt, den Hartwin Maas nennt, ist die steigende Bedeutung des Handwerks, was zur Neugestaltung der Berufswahl beitragen könnte. Er kritisiert jedoch "die übertriebene Akademisierung in der deutschen Gesellschaft", die "uns auch auf die Füße fallen" wird. Die Schweiz ist ausgeglichener, was die akademische und berufliche Bildung anbelangt. Der Zukunftsforscher prophezeit, dass KI sich besonders negativ auf Einsteiger-Jobs auswirkt und diese bis 2030 "obsolet" machen wird. Es wird nötig sein, "Ausbildung und Arbeit völlig neu zu denken". Tätigkeiten wie Marketing, Entry-Level-Coding, Lager-Tätigkeiten oder Vorarbeit im Recruiting werden von KI übernommen.

https://www.focus.de/finanzen/news/gen-z-im-wandel-experten-raten-wegen-ki-zur-berufswahl-im-handwerk-statt-universitaet_7bea92b8-22a0-459d-9c2b-1711b33ee190.html

Ein Beispiel für Wie nutze ich KI – ein Arbeitsheft bei ZUM für den Download unter:

<https://schulbuchki.s3-eu-central-1.amazonaws.com/schulKI-2024-07-21-helle-edition.pdf>
oder unter <https://schulki.de/book> zur Verfügung

2. Lernpfad: Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz – sie ist längst ein Teil unseres Alltags, doch was steckt wirklich dahinter? Was macht KI so mächtig? In unserem Lernpfad entdecken Sie die Geschichte der KI, von den ersten Anfängen bis hin zu modernen Anwendungen wie Microsoft Copilot. Sie lernen, wie Maschinen durch maschinelles Lernen und Deep Learning intelligenter werden und wie Algorithmen die Welt verändern. Erfahren Sie, wie natürliche Sprachverarbeitung unsere Geräte zum Leben erweckt und wie KI unser tägliches Leben beeinflusst. Die Initiative IT-Fitness ist Teil der Qualifizierungsinitiative der Microsoft Deutschland GmbH und wird von Helliwood media & education im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. umgesetzt <https://www.it-fitness.de/lernen/ki-grundlagen/lernpfad-was-ist-kuenstliche-intelligenz>

3. Lernpfad: Was ist Generative KI?

In dem Lernpfad erfahren Sie alles über Generative KI – von den Grundlagen, wie sie neue Inhalte aus Daten erzeugt, über die Funktionsweise von KI-Modellen bis hin zu deren Anwendung in der Sprachverarbeitung und Bildgenerierung. Entdecken Sie, wie KI Ihre Kreativität und Produktivität auf ein neues Level hebt und wie Sie diese Technologie verantwortungsvoll einsetzen können.

<https://www.it-fitness.de/lernen/ki-grundlagen/lernpfad-was-ist-generative-ki>

III. Termine

04.3 -06.3.2026 Ev. Akademie Loccum Präsenzveranstaltung zum Thema „Ein Chancenpakt für die Schule der Zukunft?“ In Kooperation mit der Beschäftigungsförderung der Region Hannover

Der Schwerpunkt der Tagung soll auf Fragen der Berufsorientierung und Querschnittsfragen zu digitalen Kompetenzen liegen. Hierzu sollen schulbezogene Entwicklungen (neuer Berufsorientierungserlass), kommunale Unterstützung durch Schulträger und Ansätze der Wirtschaftsförderung thematisiert werden.

Unser Verbandsvorsitzender, Herr Jürgensen, wirkt mit.

Programm <https://www.loccum.de/tagungen/2611/>

Tagungsanmeldung: <https://www.loccum.de/tagungsanmeldung/?nummer=2611>

didacta 2026 Messe in diesem Jahr in Köln

10.-14. März 2026 <https://www.didacta-koeln.de/die-messe/didacta/>

17. März 2026 bundesweiter Finanztag an Schulen

<https://studiozx.eventsair.com/zeit-fuer-die-schule-money-morning-2026/anmeldung-aktionstag/Site/Register>

ABI Zukunft Emsland 2026

07.03.2026, 10:00 Uhr - 07.03.2026, 15:00 Uhr

Die ABI Zukunft Messe ist die wohl größte Berufsinformationsmesse für die Zeit nach dem Abitur.

https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen_id=40001

Infotage Uni Göttingen - 09.03.2026, 10:00 Uhr - 10.03.2026, 23:59 Uhr

<https://studienwahl.de/veranstaltungsdatenbank/detail/10587>

Auf in die Welt – die Messe für Dein Auslandsjahr & Internationale Bildung in Braunschweig

14.03.2026, 10:00 Uhr - 14.03.2026, 16:00 Uhr <https://www.aufindiewelt.de/braunschweig>

Was Kann KI In der Schule? - Eine Vortragsreihe zur künstlichen Intelligenz -

Teil 6: Gestaltende Kritik: Wie geht der Einsatz von KI "anders"? 23.04.2026

VA-Nummer: 26.17.03 <https://www.nlc.info/app/edb/event/49984>

Zukunftstag: Berufe erkunden am Girls'Day und Boys'Day 23. April 2026

[https://bildungsportal-](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche_orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-)

[niedersachsen.de/berufliche_orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche_orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-)

[praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day](https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen_id=40248)

Tagung der 4. Dialoginitiative Niedersachsen: "Intersektionale Gleichstellungspolitik",
Osnabrück 26.02.2026 – 27.02.2026

https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen_id=40248

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungs- blatt Februar 2026

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Hannover

- a) Berufsbildende Schulen 2 Hannover
- b) Region Hannover
- c) Oberstudienrektorin/Oberstudiendirektor als Schulleiterin/Schulleiter (A16))
- d) Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://bbs2-hannover.de/>
- Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau von Itzenplitz Tel.: 0511 106-2168 (erneute Ausschreibung)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Norden

- a) Conerus-Schule Berufsbildende Schule Norden
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Messing, Tel.: 0541 77046-306

Studienseminare

1. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Sport (A 15), frei zum 01.08.2026
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Sport. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sollte vorrangig durch die erste Staatsprüfung oder Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom Handelslehrerin/ Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung erworben worden sein.
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Fachberatung an berufsbildenden Schulen für das Fach Mathematik

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der der Schulaufsicht (A 15)
- d) Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Mathematik ist zwingend erforderlich.
- f) Frau Phielpeit, Tel.: 04131 15-2727 (erneute Ausschreibung)

Der gesamte Wortlaut der Stellenausschreibungen ist nachzulesen unter:

<http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt – Stellenausschreibungen)

oder im SVBl. 02-2026 S.90 ff. oder unter

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt---amtlicher-teil-6525.html oder

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt-stellenausschreibungen-6399.html

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14

Internetseite <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de> oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.spx>

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellenausschreibungen_an_berufsbildenden_schulen_bbs_fur_funktionsstellen_a10_a11_a14/stellenausschreibungen-an-berufsbildenden-schulen-bbs-fur-funktionsstellen-a11-a14-109808.html

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Verzögerungen beim Versand der Gehaltsmitteilungen

Probleme beim IT-Niedersachsen Dienstleister für Druck und Kvertierung kommt es beim hohen Druckaufkommen zum Jahresanfang zu Verzögerungen beim Versand der Gehaltsmitteilungen. Betroffen sind die Gehaltsmitteilungen ab Dezember 2025, sowie die Lohnsteuerbescheinigungen. Wir bitten, die Verzögerungen zu entschuldigen und von Rückfragen abzusehen. https://www.nlbv.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/verzogerungen-beim-versand-der-gehaltsmitteilungen-219911.html

Gesetzentwurf für eine Einmalzahlung an die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter des Landes Niedersachsen für das Jahr 2025

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter eine einmalige

Sonderzahlung erhalten. Diese soll den von der Rechtsprechung geforderten Mindestabstand zur Grundsicherung und damit eine amtsangemessene Alimentation für das Jahr 2025 sicherstellen.

Die Sonderzahlung soll für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 800 Euro und für die übrigen Besoldungsgruppen 500 Euro betragen. Diese Regelung soll auch für Anwärter gelten. Teilzeitbeschäftigten soll die Sonderzahlung entsprechend anteilig gewährt werden. so die Niedersächsische Staatskanzlei – mehr unter:

<https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/landesregierung-gibt-gesetzentwurf-fur-einmalzahlung-fur-beamtinnen-beamte-richterinnen-und-richter-zur-verbandsbeteiligung-frei-246575.html>

Erteilung von Sprachförderunterricht durch pensionierte Lehrerinnen und Lehrer; Auskünfte über kürzungsfreie Hinzuverdienstgrenzen und die Höhe des Entgelts

Die Höhe des Einkommens, das kürzungsfrei bezogen werden kann, hängt von individuellen Faktoren ab, wie zum Beispiel von der Höhe Ihres tatsächlich erreichten Ruhegehalts, und davon, ob Sie die Regelaltersgrenze bereits erreicht haben. Auskünfte über die Anzahl der Unterrichtsstunden, die Sie auf der Basis dieses Betrages erteilen können, und zur tatsächlichen Entgelthöhe (brutto) kann jedoch nur das zuständige **[Regionale Landesamt für Schule und Bildung \(RLSB\)](#)** erteilen. Bitte wenden Sie sich mit diesen Fragen ausschließlich dorthin.

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/erteilung-von-sprachfoerderunterricht-durch-pensionierte-lehrerinnen-und-lehrer-138238.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

Der neue KI - Assistent in der Berufsberatung: BERUFEBOT effizient, sicher, immer für Sie da - https://dvb-fachverband.de/wp-content/uploads/2025/01/Poster_03_Hartmann_Heine.pdf

KI-Kompetenzen für Lehrende und Lernende. Aus der Praxis für die Praxis - eine adaptierbare Basis.

Von Susanne Alles, Joscha Falck, Manuel Flick und Regina Schulz
<https://essen.taskcards.app/#/board/ba6226b4-e617-4134-8d6d-dc733dae8d9c/view?token=b490fc09-f845-4d6d-9ef7-9cc0ec548182>

Der ChatGPT-Guide für Lehrkräfte: <https://www.manuelflick.de/>

Tests – Zukunftskompetenzen

Entdecken Sie Ihre Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten mit unseren maßgeschneiderten Kompetenztests. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich selbst besser kennenzulernen und gezielt an Ihren Fähigkeiten zu arbeiten. Beginnen Sie jetzt Ihre Reise zu persönlichem und beruflichem Wachstum – wir begleiten Sie dabei **<https://www.it-fitness.de/lernen/zukunftskompetenzen>**

Generation Z – wie Zuversicht und Zupacken -

Horst Opaschowski ist Jahrgang 1941, mehrfacher Großvater und zählt „zu den führenden Zukunftsforschern Europas“ (Buch-Cover). Mit dem gerade erschienenen Buch wendet er sich direkt an die übernächste Generation mit folgender „Message“: Nehmt eure Zukunft in die Hand! Sie geht an „Enkel, Eltern und Großeltern“, dabei möchte er „allen in Erziehung, Bildung und Gesellschaftspolitik Verantwortlichen Orientierung“ geben und daran erinnern, „was sie der nächsten Generation schuldig sind“.

Das geschieht in einer Kombination aus sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen, daraus abgeleiteten Ausblicken für die Zukunft und direkten Ratschlägen an die Generation Z., die er auch Generation U30 nennt und durchgehend mit „ihr“, „euer“ und „euch“ anspricht. Das vermittelt den Eindruck von Direktheit, Hinwendung und großväterlicher Ratgebung.

Eine Buchvorstellung von Klaus Dautel <https://www.zum.de/portal/generation-z-wie-zuversicht-und-zupacken/>

Die Zukunft der Rentenversicherung –Eine Unterrichtseinheit mit Lösung

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/soziale-marktwirtschaft/zukunft-rentenversicherung/>

Online Bezahlendienst Klarna erklärt: <https://www.finanztip.de/online-banking/klarna/>

Mensch und KI: Brauchen wir (neue) Regeln? Unterrichtseinheit mit Lösung plus Material

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/wirtschaftspolitik/kuenstliche-intelligenz/>

Unterrichtsmaterial: Schulden verstehen, Verschuldung vorbeugen

Im Material der finanztip-Stiftung werden neuartige Finanzierungsformen für den privaten Konsum thematisiert. Im Mittelpunkt der didaktischen Aufbereitung steht dabei eine modifizierte Version des **Gesellschaftsspiels "Die Werwölfe von Düsterwald"**. Daran anschließend beschäftigen sich die Schüler:innen ausführlicher mit spezifischen Finanzierungsformen und stellen sich diese anschließend gegenseitig im Plenum vor.

<https://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/unterrichtsmaterial-schulden-verstehen-verschuldung-vorbeugen>

Kahoot-Spiele zur Berufsfeld Einzelhandelskauffrau/-mann

Die Fragen bewegen sich fachlich auf einem Niveau, dass sie meist auch von Lernenden beantwortet werden können, die keine speziellen Kenntnisse über das Berufsfeld haben.

<https://create.kahoot.it/share/einzelhandelskaufmann-frau-1/c88319f3-4038-4f57-919e-67b4fd7998c5>

Arbeitsmaterialien für Jugendliche und pädagogische Fachkräfte

Für die Gestaltung und Umsetzung von Potenzialanalyse und praxisorientierten BO-Tagen wurden verschiedene Arbeitsmaterialien entwickelt, die je nach Bedarf eingesetzt werden können. Neben Anleitungen für verschiedene Übungen, einer Unterrichtseinheit zur Vorbereitung, Methoden und Anregungen zur Reflexion und Dokumentation für pädagogischen Fachkräfte gibt es auch Arbeitsblätter speziell für die Schülerinnen und Schüler im BOP, erkennbar jeweils am unterschiedlichen Design.

https://www.berufsorientierungsprogramm.de/bop/de/service/arbeitsmaterialien/arbeitsmaterialien_node.html

Neues Unterrichtsmaterial

Kostenloses Unterrichtsmaterial zum Thema Steuererklärung

<https://www.finanztip.schule/unterrichtsmaterial/steuererklaerung/>

Kostenloses Unterrichtsmaterial zum Thema Kredite und Schulden

<https://www.finanztip.schule/unterrichtsmaterial/kredite-und-schulden/>

Der moralische Kompass im Wirtschaftsunterricht: Beispiel Rüstungsindustrie

Panzer statt Personenwagen? Moralisches Dilemma der Zeitenwende - 2026 -

Eine Unterrichtseinheit mit Lösung finden Sie unter:

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/die-unternehmung/ruestungsindustrie/>
https://www.teacheconomy.de/media/unterrichtsmaterial/ruestungsindustrie/Ruestungsindustrie_Material.pdf

Die Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft: Mehr Markt oder mehr Staat?

Eine Unterrichtseinheit mit Lösung – 2026 -

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/soziale-marktwirtschaft/soziale-marktwirtschaft-gym1/>

Unterrichtseinheit mit Lösungen zu: Songtextanalyse – Identität und Arbeit im Generationenkonflikt in 'Junge' von 'Die Ärzte'

In der Unterrichtseinheit für das Fach Deutsch der Klasse 10 untersuchen die Schülerinnen und Schüler den Song „Junge“ der Band „Die Ärzte“ als literarischen Ausdruck eines Konflikts, in dem zwei Generationen eine unterschiedliche Perspektive auf Arbeit und Identität entwickeln. Sie analysieren sprachliche und musikalische Gestaltungsmittel, reflektieren Werte und Rollenbilder und gestalten eigene Songversionen. <https://www.handwerk-macht-schule.de/faecherwelt/deutsch/unterrichtseinheit/ue/songtextanalyse-identitaet-und-arbeit-im-generationenkonflikt-in-junge-von-die-aerzte/>

Wie lege ich mein Geld an? Eine Unterrichtseinheit mit Lösung

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/haushalt-konsum-und-geld/geldanlagen-gs/>

Forum Wirtschaftsdeutsch Lehr- und Lernhilfen für den berufsbezogenen Deutschunterricht <https://www.wirtschaftsdeutsch.de/>

Europa im Unterricht

Diese Materialsammlung zum Thema "Europa im Unterricht" bündelt Unterrichtseinheiten, Fachartikel und Arbeitsblätter für verschiedene Fächer rund um Europa und die Europäische Union an.

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/artikel/fa/wie-funktioniert-die-eu-unterrichtsangebote-der-eu-institutionen/>

Unterrichtseinheit : Was Zoll das? Wir und der Welthandel

<https://www.zeitfuerdieschule.de/faecher/deutsch/was-zoll-das-wir-und-der-welthandel-ue/>

Aktionsstunde: Stromausfall – ein Unterrichtsentwurf

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/MuF/Bildungsunterlagen/bildungsunterlagen-aktionsstunde.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Bildungsmaterial: Notfall

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/MuF/Bildungsunterlagen/uebersicht-bildungsmaterial-notfall.pdf?__blob=publicationFile&v=2

VII. News für Senioren

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Informationen zu Krisen und Katastrophen werden herausgegeben

-online oder bestellbar - .

Eine allgemeine Themenauswahl finden Sie unter:

https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/themen_node.html

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen:

Der Ratgeber Vorsorgen für Krisen und Katastrophen fasst Vorbereitungs- und Handlungsempfehlungen für verschiedene Notsituationen zusammen. Checklisten unterstützen Sie bei der Umsetzung.

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/BBK-Vorsorgen-fuer-Krisen-und-Katastrophen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Hier haben Sie die Möglichkeit Publikationen in gedruckter Form zu bestellen.

https://www.bbk.bund.de/SiteGlobals/Forms/Warenkorb/DE/Warenkorb_Formular.html?cart30072=%2B1

**Mit freundlichen Grüßen
Almut Kloppenburg**

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Service Angebot des VLW Niedersachsen an seine Mitglieder und nur für diese Adressaten bestimmt. Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN.

Fragen und Anregungen bitte an A. Kloppenburg unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de